

Abschlussprüfung 2010

an den Realschulen in Bayern



Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Pflichtaufgaben

Haupttermin

Lösungsvorschlag

Maximal
anrechenbare
Fehler

Aufgabe 1

1.1	6080 AWHW	902,50 €					
	6081 BZKHW	17,50 €					
	2600 VORST	174,80 €	an 4400 VE	1.094,80 €			4
1.2	„Lieferung ab Werk“						1
1.3	Z. B.: Durch die vorzeitige Begleichung einer Rechnung infolge einer Skontogewährung ist das Unternehmen schneller wieder liquide.						1
1.4	Rechnungsbetrag	1.094,80 €	100%				
	- Bruttoskonto	32,84 €	3%				
	<u>Überweisungsbetrag</u>	<u>1.061,96 €</u>	97%				
	Skonto netto: 32,84 € : 1,19 = 27,60 €						
	4400 VE	1.094,80 €	an 2800 BK	1.061,96 €			
			6082 NHW	27,60 €			
			2600 VORST	5,24 €			6
1.5	Einstandspreis/Stück	18,40 €	100%				
	+ Gemeinkosten f. Handelswaren	9,20 €	50%				
	<u>Selbstkostenpreis</u>	<u>27,60 €</u>	150%	100%			
	+ Gewinn	8,28 €		30%			
	<u>Zielverkaufspreis</u>	<u>35,88 €</u>	80%	130%			
	+ Kundenrabatt	8,97 €	20%				
	<u>Listenverkaufspreis/Stück</u>	<u>44,85 €</u>	100%				4
1.6	2880 KA	42,70 €	an 5100 UEHW	35,88 €			
			4800 UST	6,82 €			3
							19

Aufgabe 2

- 2.1.1 Unter Kapazität versteht man die maximal mögliche Stückzahl, die ein Unternehmen von einem Produkt in einem bestimmten Zeitraum herstellen kann. 1
- 2.1.2
- | | | |
|----------------------------------|---------|--|
| Kurzarbeiterzahl Dezember 2008 | 404 000 | |
| - Kurzarbeiterzahl Dezember 2007 | 102 000 | |
| Anstieg | 302 000 | |
- Anstieg in 302 000 · 100
 Prozenten: $\frac{\quad}{102\ 000} = 296,08$
- Die Zahl der Kurzarbeiter stieg von Dezember 2007 bis Dezember 2008 um 296,08% an. 2
- (Anmerkung: In diesem Falle ist auch ein mathematisch auf „296“ gerundetes Ergebnis richtig, da die eingesetzten Werte gerundete Zahlen sind.)
- 2.1.3 Anzahl der Arbeitnehmer: $\frac{347\ 000 \cdot 68,1}{100} = 236\ 307$
- Im Januar 2009 waren 236 307 Arbeitnehmer in Industrieunternehmen von Kurzarbeit betroffen. 2
- 2.1.4 Für ein Unternehmen hat Kurzarbeit den Vorteil, dass der Verlust qualifizierter und eingearbeiteter Mitarbeiter vermieden werden kann.
- oder:
 ..., dass die Bundesagentur für Arbeit einen Teil des weggefallenen Lohn übernimmt. 1
- 2.2.1 Z. B.: Bei Mitarbeiter Neuberg sind zwei Kinderfreibeträge berücksichtigt. 1
- 2.2.2
- | | | |
|------------|------------------------|------------|
| 6300 G | 10.800,00 € an 2800 BK | 7.268,00 € |
| | 4830 VFA | 1.305,00 € |
| | 4840 VSV | 2.227,00 € |
| 6400 AGASV | an 4840 VSV | 2.129,00 € |
- Anmerkung: Für den Fall, dass in der Schülerlösung der zweite Teil der Buchung fehlt, sind aus dem Fehlerpool 3 Fehler anzurechnen. 7
- 2.2.3 6420 BBG an 2800 BK 980,00 € 2

Aufgabe 5

5.1.1	Für ein Kreditinstitut ist die Kennzahl der Finanzierung von Interesse, um die Kreditwürdigkeit zu prüfen.	1							
5.1.2	$\text{Finanzierung: } \frac{912.000,00 \text{ €} \cdot 100}{3.900.000,00 \text{ €}} = 23,38$ <p>Die Finanzierung beträgt 23,38 %.</p>	1							
5.1.3	Z. B.: - Erhöhung der Eigenkapitalquote durch Privateinlagen - Aufnahme eines stillen Gesellschafters - Tilgung von Krediten	1							
5.2.1	<table border="0"> <tr> <td>Eigenkapital (Anfangsbestand)</td> <td>738.500,00 €</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">↑</td> </tr> <tr> <td>+ Jahresüberschuss</td> <td>173.500,00 €</td> </tr> <tr> <td><u>Eigenkapital (Schlussbestand)</u></td> <td><u>912.000,00 €</u></td> </tr> </table> <p>Eigenkapitalrentabilität: $\frac{173.500,00 \text{ €} \cdot 100}{738.500,00 \text{ €}} = 23,49$</p> <p>Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 23,49%.</p>	Eigenkapital (Anfangsbestand)	738.500,00 €	↑	+ Jahresüberschuss	173.500,00 €	<u>Eigenkapital (Schlussbestand)</u>	<u>912.000,00 €</u>	3
Eigenkapital (Anfangsbestand)	738.500,00 €	↑							
+ Jahresüberschuss	173.500,00 €								
<u>Eigenkapital (Schlussbestand)</u>	<u>912.000,00 €</u>								
5.2.2	Z. B.: Die Eigenkapitalrentabilität muss den kalkulatorischen Unternehmerlohn und das unternehmerische Risiko mit abdecken.	2							
5.3	Z. B.: Die Einzugsliquidität gibt Auskunft über die Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens.	1							
5.4.1	(A): falsch (B): richtig (C): richtig	3							
5.4.2	Z. B.: - großer Kundenstamm - qualifizierte Mitarbeiter	2							
		14							

Summe der maximal anrechenbaren Fehler Teil A: 80

Auswahlaufgaben**Aufgabe 6**

Beleg 1:	6820 PUK	an 2880 KA	120,00 €	2
Beleg 2:	7020 GRST	an 2800 BK	175,00 €	2
	2800 BK	59,50 € an 5400 EMP	50,00 €	4
		4800 UST	9,50 €	
Beleg 3:	0895 SP	980,00 €		5
	6800 BMK	120,00 €		
	0870 BA	1.490,00 €		
	2600 VORST	492,10 € an 4400 VE	3.082,10 €	
Beleg 4:	2700 WP	an 2800 BK	7.423,50 €	2
				15

Aufgabe 7

7.1.1	relativer Zinssatz: $\frac{9 \cdot 73 \text{ d}}{365 \text{ d}} = 1,8$		
	urspr. Forderung	1.500,00 €	↑ 100,0%
	+ Verzugszinsen 9%/73 Tage	27,00 €	1,8%
	<u>Gesamtbetrag</u>	<u>1.527,00 €</u>	101,8%
7.1.2	2400 FO	an 5710 ZE	27,00 €
7.2.1	2470 ZWFO	an 2400 FO	2.915,50 €
7.2.2	zweifelhafte Forderung	2.915,50 €	
	- Zahlungseingang	892,50 €	
	<u>Ausfall brutto</u>	<u>2.023,00 €</u>	
	- Umsatzsteuer	323,00 €	
	<u>Ausfall netto</u>	<u>1.700,00 €</u>	
	2800 BK	892,50 €	
	6950 ABFO	1.700,00 €	
	4800 UST	323,00 €	an 2470 ZWFO
			2.915,50 €
7.3.1	Unter Factoring versteht man den Verkauf von Forderungen an ein Unternehmen.		
7.3.2	Z. B.: Beim Factoring fallen hohe Gebühren an.		

15

Aufgabe 8

8.1	20% von 2.125,50 € = 425,10 €				
	6545 ABSP	an 0895 SP	425,10 €	3	
8.2	01.12.2009	1 Monat	31.12.2009	5 Monate	31.05.2010
	-----		-----		
	110,00 €		550,00 €		
	2900 ARA	an 6920 BWB	550,00 €	3	
8.3	01.11.2009	2 Monate	31.12.2009	1 Monat	31.01.2010
	-----		-----		
	125,00 €		62,50 €		
	2690 SOFO	an 5710 ZE	125,00 €	3	
8.4	5100 UEHW	an 5101 EBHW	250,00 €	2	
8.5	5200 BV	an 2100 UFE	4.500,00 €	2	
8.6	6160 FRI	an 3900 SORST	862,40 €	2	

15

Summe der maximal anrechenbaren Fehler Teil B: 30